

# Wissensmanagement - Kompetenzmanagement

## Das Personalmanagement in der Globalisierung

IFRPG-Veranstaltung am  
12. Januar 2006

# Wissensmanagement

„Nach allgemeiner  
Übereinstimmung wird  
Wissensmanagement heutzutage  
als eine der **Kernfähigkeiten** von  
Unternehmen angesehen.“

Aussage: Prof. Rudi Studer und Dr. Steffen Staab, Karlsruhe

Veranstaltung des IFRPG zum Thema Wissensmanagement am 12.01.2006 in Köln (Peter Fey)

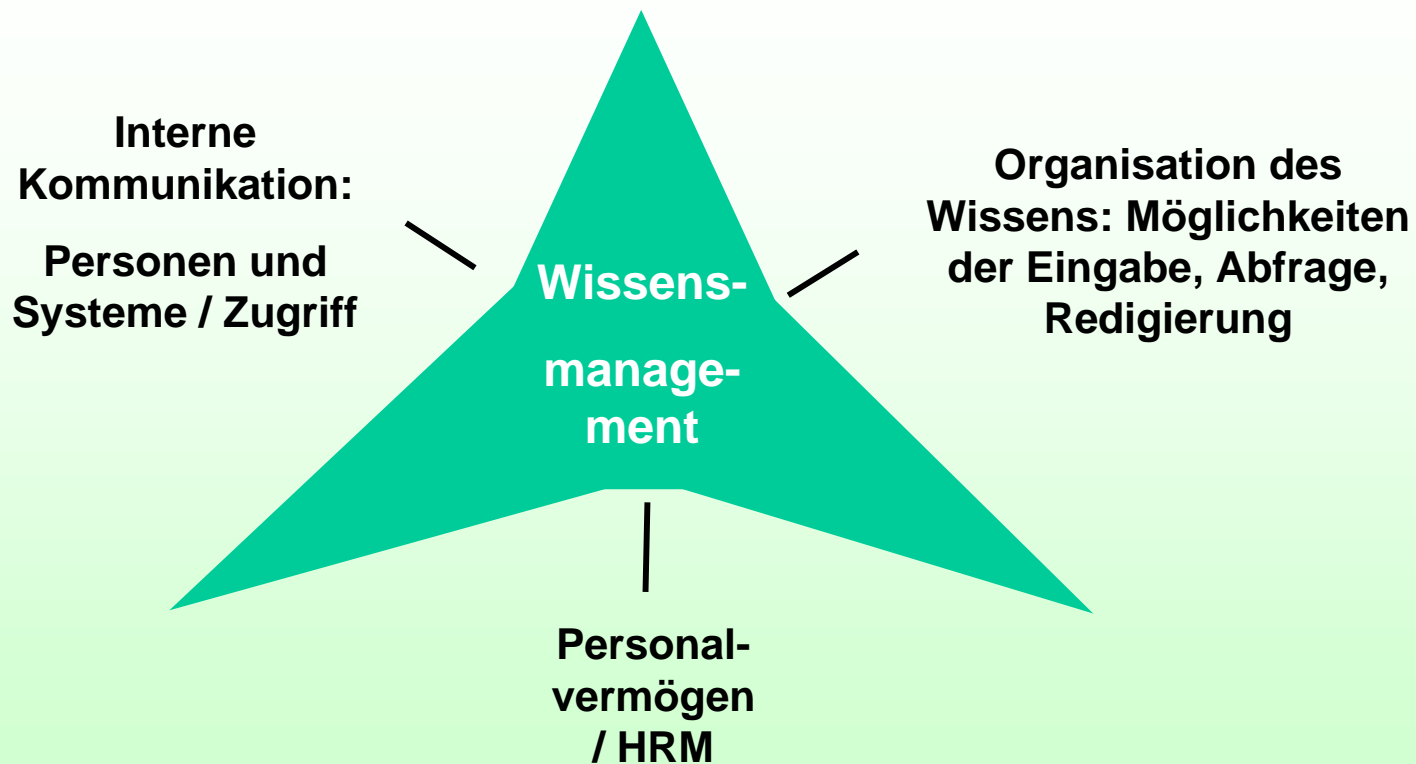
# Wissensmanagement

„Nach allgemeiner  
Übereinstimmung verbraucht  
Wissensmanagement heutzutage  
nur Ressourcen, die nicht zur  
Verfügung stehen. Für diese  
**Kernfähigkeit** fehlt oft die Zeit.“

Aussage: Peter Fey, IFRPG

Veranstaltung des IFRPG zum Thema Wissensmanagement am 12.01.2006 in Köln (Peter Fey)

# Gestaltungsdimensionen eines ganzheitlichen Wissensmanagements



Grafik: Karsten Böhme und Peter Fey, IFRPG

Veranstaltung des IFRPG zum Thema Wissensmanagement am 12.01.2006 in Köln (Peter Fey)

# Wissensmanagement

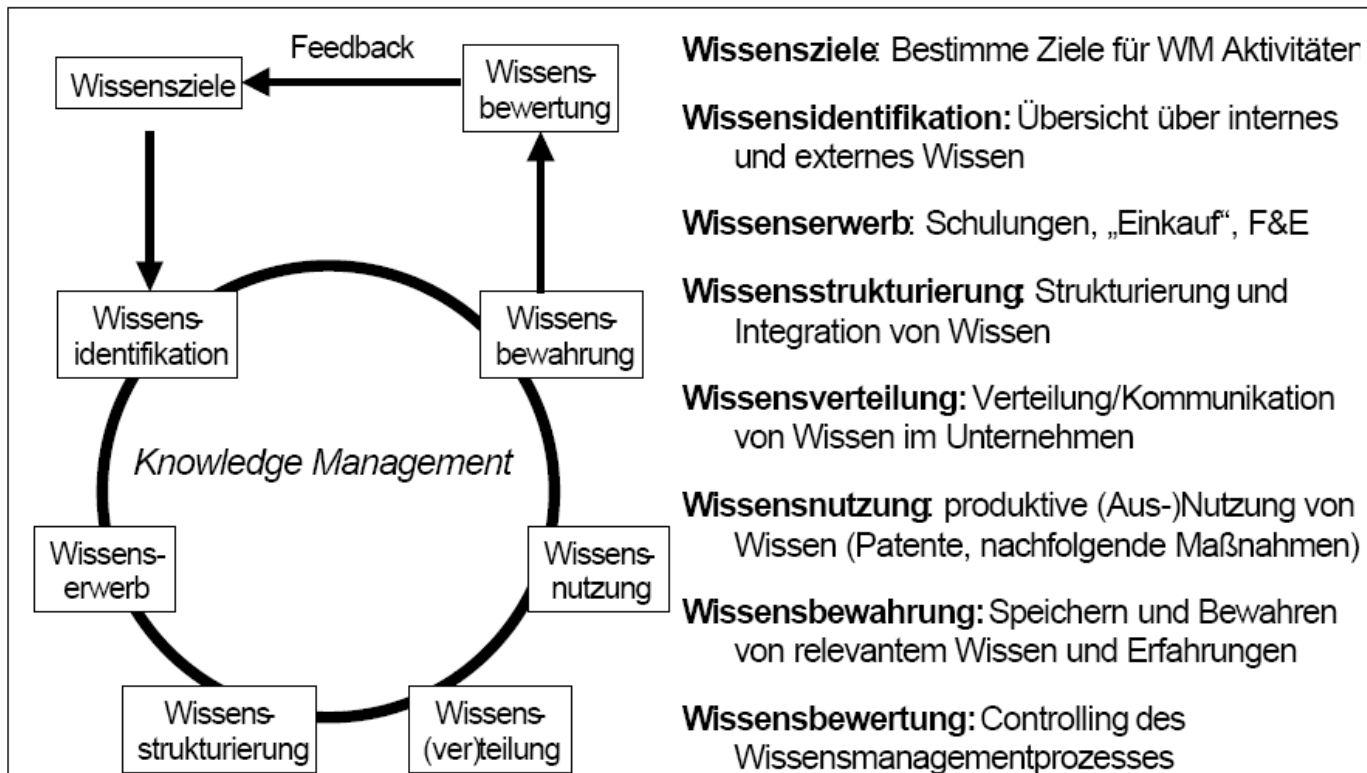


Abb. 1: Die wichtigsten Wissensmanagementbausteine

Grafik: Prof. Rudi Studer und Dr. Steffen Staab, Karlsruhe

Veranstaltung des IFRPG zum Thema Wissensmanagement am 12.01.2006 in Köln (Peter Fey)

# Wissensmanagement

Dies sind die Erwartungen an Wissensmanagement

---

- **Produktqualität steigern**
- **Innovationsfähigkeit erhöhen**
- **Kundennähe verbessern**
- **Effiziente Ressourcennutzung**
- **Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit**
- **Behauptung / Ausbau der Marktstellung**
- **Leistungssteigerung**

Aussage: Karsten Böhme, IFRPG

# Wissensmanagement

**Dies behindert den Wissensaufbau und -transfer**

---

- **Zeitmangel**
- **fehlendes Bewusstsein**
- **inadäquate Anreizsysteme**
- **Lückenhafte und nicht nutzerfreundliche IT**
- **gelebte Werte bauen Grenzen auf**
- **Angst vor Veränderungen**
- **Angst um eigene Bedeutung / Macht im Unternehmen**

**Aussage: Karsten Böhme und Peter Fey, IFRPG**

Veranstaltung des IFRPG zum Thema Wissensmanagement am 12.01.2006 in Köln (Peter Fey)

# Wissensmanagement: Erbringung der Leistung

Anleitung in Abteilungen	Gestaltung Prozesse	Motivation der Mitarbeiter
Bewertung des Wissens im Unternehmen, Wissenslücken	Ermöglichung der Einspeisung, des Abrufs von Wissen	Einbindung des Personal- vermögens, Entwicklung

# Wissensmanagement

## Neue Wissens-Strukturen im Unternehmen:

- berücksichtigen die gelebten Ziele und Werte
- binden Mitarbeiter ein (Kommunikationsformen, Zugriff)
- sind sichtbar für den Kunden (Wahrnehmung des Wissens der Mitarbeiter, seine Möglichkeit rasch Wissen zu erlangen)
- optimieren Produkte und Abläufe

# Wissensmanagement

Sie haben sich **Zeit** genommen, um Beiträge über die „**Kernfähigkeit**“ Wissensmanagement zu hören.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Auf die folgende Diskussion mit Ihnen allen bin ich sehr gespannt.